

*Call for Abstracts für:*

**Vorträge / Panel / Runder Tisch**

**Im Rahmen der XII. Tagung für Praktische Philosophie 25./26.09.25 an der Universität Passau**

**Organisation: Dr. Florian Wobser (Passau); in Kooperation mit sechs Kolleg:innen (s.u.)**

**Beiträge zur Bildungsphilosophie und Fachdidaktik Philosophie/Ethik**

Zu einer **Tagung zur Praktischen Philosophie** gehört auch ein Schwerpunkt zur Philosophie- und Ethikdidaktik, was ausdrücklich die Bildungsphilosophie mit einschließt. Nimmt man die Konflikträchtigkeit der Welt als Kriterium, so sind Modelle des sensiblen Wahrnehmens und kritischen Reflektierens wichtiger denn je. Ob Klima, Krieg oder andere Katastrophen – überall sind Wertekonflikte festzuhalten, die über eine ethische bis philosophische Tiefendimension verfügen. Dieser sollte man sich auf problemorientierte Weise *urteilend* nähern, zugleich stellt sich die Frage, wie eine andere Haltung zur Welt bzw. zu den anderen mit dem Ziel höherer *Sensibilität* für all diese Probleme mit kompetenzorientierter philosophisch-ethischer Bildung zu fördern ist. Im Jahr 2025 beabsichtigen wir die Bündelung in fünf<sup>1</sup> Themenbereiche:

**1) Verantwortlicher: Prof. Dr. René Torkler (CAU Kiel)**

**Thema: Charakter und Bildung**

**Abstract:**

Diskussionen in der Philosophie- und Ethikdidaktik nehmen seit vielen Jahren entweder Methoden, Prozesse und Kompetenzen (Argumentations- und Urteilsfähigkeit) in den Blick oder sie befassen sich mit der Gegenstandsseite philosophischer Bildung (Probleme, Kanon). Dabei gerät zunehmend aus dem Blick, welche Wirkungen Bildungsprozesse in Charakter und Persönlichkeit der Bildungs-subjekte bewirken und möglicherweise sogar intendieren. In der englischsprachigen Diskussion um die sogenannte *character education* ist diese Frage von vielen – oft interdisziplinären – Projekten wieder ins Zentrum des Interesses gerückt worden. Häufig wird hier auf einer tugendethischen Ausgangsbasis argumentiert. Dieses Panel will diese Diskussion aufnehmen und die Frage stellen, ob sich von hier aus Bezugspunkte für die Diskussion in der Philosophie- und Ethikdidaktik ergeben: Inwiefern ist Tugendbildung ein Anliegen philosophisch-ethischer Bildungsprozesse und um welche Tugenden kann oder muss es hier konkret gehen? Welche Bezugspositionen eignen sich in einer speziellen Weise, um Charakterbildungsprozesse (auch kritisch) zu reflektieren? Welche Methoden und didaktischen Konzeptionen sind in diesem Zusammenhang denkbar und sinnvoll? Diese und ähnliche Fragen sollen im Rahmen des Panels diskutiert werden.

**2) Verantwortliche: Dr. Meike Neuhaus (TU Dortmund)**

**Thema: Empirische Forschung**

**Abstract:**

Das Panel *Empirische Forschung* widmet sich der Präsentation und Diskussion innovativer Studien, die Erkenntnisse für die Lehr- und Lernpraxis im Fach Philosophie/Ethik liefern. Ziel ist es, den Austausch über empirische Befunde zu fördern und deren Implikation für die Weiterentwicklung der Philosophie-/Ethikdidaktik sowie für die Unterrichtspraxis kritisch zu beleuchten. Eingereicht werden können Beiträge, die ein breites Spektrum der empirischen Unterrichtsforschung abdecken – etwa zur Effektivität verschiedener Lehrmethoden, zu emotionalen Einflussfaktoren auf die Motivation von Lernenden oder zur Diversität in Bildungskontexten. Ebenso willkommen sind etwa Ansätze zur Professionalisierung von Lehrkräften, zur Förderung und Evaluation fachspezifischer Kompetenzen oder zum Einsatz digitaler Medien im Unterricht.

---

<sup>1</sup> Valentin Stoppe, M. Ed., Dr. Patrick Maisenhölder (beide PH Ludwigsburg) und JProf. Tom Wellmann (PH Heidelberg) organisieren ferner *auf Einladung* ein weiteres Panel zum Thema: *Inklusion/Sonderpädagogik*.

### **3) Verantwortliche: Anna Breitwieser, M. Ed. (PLU Salzburg)**

**Thema: *Interdisziplinarität in philosophisch-ethischen Bildungskontexten***

**Abstract:**

Wie ist Interdisziplinarität aus philosophie- und ethikdidaktischer Perspektive zu verstehen? Welche Fragestellungen sollten im Unterricht interdisziplinär erschlossen werden? Welche Kompetenzen sind für einen interdisziplinären Ethik- und Philosophieunterricht auf Seiten der Lehrenden und Lernenden erforderlich? Welche Konzepte, Methoden und Materialien eignen sich, um Unterricht interdisziplinär zu gestalten? – „*Interdisziplinarität*“ ist ein Schlagwort, das für Bildungsprozesse, ob in Schule, Hochschule oder an außerschulischen Lernorten, zugleich sowohl Chance als auch Herausforderung ist. Das Panel bietet Raum, Fragen wie diese mit deutlichem Bezug zu philosophisch-ethischen Lehr- und Lernsettings zu diskutieren.

### **4) Verantwortlicher: Dr. Florian Wobser (Passau)**

**Thema: *Natur***

**Abstract:**

Die sogenannten ‚prägenden Theorien‘ der Fachdidaktik (Steenblock, Martens, Rohbeck) nehmen kulturphilosophische Grundlagen philosophisch-ethischer Bildung in Anspruch. Wie verhält es sich in Kontrast dazu mit ‚Natur‘? Vor allem ökologische Probleme der Gegenwart und Zukunft machen eine kritische Auseinandersetzung mit dem Begriff der Natur in philosophie- und ethikdidaktischer Hinsicht notwendig. Geriet mit der Prämissen der *Kulturtechnik* die Sphäre der Natur fachdidaktisch zu sehr in den Hintergrund? Ist ethisches Philosophieren dagegen auch als *Naturtechnik* denkbar? Sollte das kritische Urteilen in der Umweltethik um lösungsorientierte Modelle ergänzt werden? Konzeptionelle, methodische oder empirische Beiträge, die gewisse Aspekte der Naturphilosophie, Naturästhetik, Natur-/Umweltethik oder Klima-/Anthropozän-Debatte umfassen, sind mit dem Ziel der Erörterung des Potenzials von ‚Natur‘ für den Philosophie- und Ethikunterricht erwünscht!

*Der Umfang der bildungsphilosophischen bzw. fachdidaktischen Panels wird durch die Anzahl und Qualität der Einreichungen festgelegt; Ihre Abstracts von bis zu **500 Wörtern** mit einer klaren Auskunft zum Format (Vortrag oder Runder Tisch) und der Zuordnung zu einem jener vier o.g. Panels sind in diesem Fall bitte bis zum 01.04.2025 an [florian.wobser@uni-passau.de](mailto:florian.wobser@uni-passau.de) zu versenden.*

*Sie erhalten bis Mitte April eine Rückmeldung zur Annahme/Ablehnung der Einreichung von der/den für das jeweilige Panel verantwortlichen Person/en.*

***Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Mühe! Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen!***

*Rückfragen zur Organisation etc. richten Sie bitte an die o.g. E-Mail-Adresse.*